

Umfrage zum Umgang mit Minus- und Plusstunden

Beitrag von „Firelilly“ vom 2. April 2015 09:17

Das ist ja eine ziemliche Frechheit. Klar fallen für einen Wandertag mal wenige Stunden aus, an denen man dann nicht beschäftigt ist. Dafür macht man aber auch mal selber mal einen Wandertag, bei dem man oft viel mehr Stunden verbringt, als man eigentlich Unterricht hätte! Dafür kriegt man dann keine Plusstunden? Dreist. Gerade letztens habe ich an einem Tag, an dem ich nur 4 Stunden hätte, den gesamten Vormittag + einen Teil des Nachmittags als Begleitung auf einem Ausflug verbracht.

Es gehört eben genauso zum Ablauf eines Schulbetriebs, dass man Elternabende und Ausflüge macht, wie, dass eben Klassen mal nicht da sind, weil sie einen Ausflug haben oder nach dem Abi nicht mehr da sind. Warum wird das eine als Dienstpflicht gesehen und man für das andere auch noch bestraft, obwohl es eben auch zum Schulbetrieb gehört?

Ganz ehrlich, sollte in SLH auch so eine Regelung kommen, dann kann man sich darauf verlassen, dass ich in Zukunft drastisch alles Engagement reduziere und Dienst nach Vorschrift mache. Kann ja wohl irgendwie nicht sein, dass man bei unverschuldetem Ausfall auch noch Minusstunden angerechnet bekommt und für Mehrleistung aber nichts bekommt.

In einem System, wo vieles auf dem Engagement der Lehrer basiert (auch ich habe zig Stunden für Tag der offenen Tür am WE aufgewendet) einem so noch ans Bein zu pinkeln ist echt dreist und gehört boykottiert.

Auch würde ich in Zukunft Kollegen einfach sagen, dass ich gegen den Ausflug bin, weil die Stunden in meiner Klasse wichtig sind und ich nicht möchte, dass der Unterricht ausfällt. Ist nämlich auch irgendwie dreist, dass quasi ein Kollege, der einen Ausflug machen möchte damit aktiv in mein Stundenkonto eingreift.

Je mehr ich den Schulbetrieb kennenlerne, desto mehr kotzen mich die Regelungen an.